

nannt werden. Dort müssen sehr kluge Leute wohnen die nicht einmal Namen für ihr Werk finden können.

In England sind die Diebe so selten, sagt ein deutscher Schriftsteller, daß eine Belohnung angeboten wird sie zu entdecken.

Die Fahrt auf den Dampfbooten zwischen New York und Boston ist bedeutend erniedrigt und kostet jetzt nur 2 Thaler für Cajütenpassagiere.

Vor der Gesetzgebung von Ohio liegt eine Bill die einen schweren Tax auf Geldwechsler (Brokers) vorschlägt. Ebenso eine Andere um die Einkörfung für Schulen aufzuheben.

Ein Erischer wurde kürzlich gefragt ob seine Mutter wohl sei. „Mein Lieber,“ sagte er, „Ich bin ihnen sehr verbunden für die Nachfrage, aber ich habe nie eine Mutter gehabt.“

„Wie ist das?“ sagte sein Freund. „Wie, wissen Sie nicht?“ sagte Paddy, „daß ich ein Sohn meiner Tante bin.“

Vorige Woche prügeln sich in Philadelphia am 1ten und Marktstraße, ein Erischer und ein Neger, und indem sie sich einander rausten sagte der Erische, „du schwarzer Bagabund, hast du noch nicht genug? Ich schreie bis ich sterbe!“

„Das thu ich auch,“ sagte der Neger, „ich habe es immer gethan.“ Ein Indianer-Hauptling kam einst an die Office des amerikanischen Commissioners in Chicago, bei dem er sich selbst als ein guter Indianer und Freund der Amerikaner introducirte und damit schloß, daß er ein Glas Whiskey forderte.

Der Commissioner sagte zu ihm, daß er guten Indianern nie Whiskey gebe, daß sie ihn nie verlernten und daß er nur allein von bösen Indianern getrunken würde.

„Dann,“ antwortete der Indianer schnell, „ich bin ein böser Indianer.“ Was möchte wohl Wanzher sein, für ein Glas Whiskey?

In einer alten Zeitung finden wir folgendes Rezept für eine gute Suppe: — Nimm drei Eimervoll Wasser, vier Zwiebeln, zwei Krautblätter und einen kleinen Markknochen, thue es in einen Kessel und häng ihn übers Feuer; wenn es kocht so rühre es mit einem Umschlitt-Lichte um u. thue ein Pint seines Salz hinein. Da hätten wir keinen Appetit mitzugeben.

Canton, Ohio, den 12ten August. Die e b f a h l und N o t h z u c h t. — Ein farbiger Methodistprediger, Namens Underwood, logirte letzte Woche, während einer Camp- oder Quartier- Meeting, bei einem gewissen Herrn Leeters in Lexington Township, in diesem Canton. Als Herr Leeters auf Veranstaltung des Farbigen abwesend war, freute derselbe an Frau Leeters durch Gewaltthat seinen viehischen Lüsten und machte sich alsdann mit einigen gestoblenen Gegenständen davon. Am nächsten Tage wurde er in Massillon arretirt und entwischte wieder auf dem Wege von Massillon nach Canton, indem er aus dem Wagen sprang, in welchem er mit Constable sahnd spurlos im Gehölz verschwand.

§ 225 sind gegenwärtig auf seine Person gesetzt. — Er ist ein dicker und untergelegter Mulatte, und trug zur Zeit einen niedern breitrandigen Hut. So eben erfahren wir, daß die auf seine Ergreifung gesetzte Summe von 225 auf 425 Doll. erhöht ist. — Waterl. Freund.

Le r a s. — Das Dampfschiff New-York langte hier gestern an, und brachte Nachrichten von Texas, die, wenn sie sich bestätigen, von der größten Wichtigkeit sind, und die Frage, ob Texas ein freier, unabhängiger Staat oder nur eine unabhängige Provinz Mexiko's sein wird, bald zur Entscheidung bringen werden.

Eine kleine Anzahl Texaner hatten einen Grenzposten besetzt, und wurden benachrichtigt, daß 700 Mexikaner im Anzuge seien, um sie aus ihrer Stellung zu vertreiben. Demzufolge zogen sich dieselben einige hundert Yards zurück nach einem Plage, der ihnen größere Sicherheit gewährte, und besteuerten sich daselbst. Die Mexikaner kamen wirklich, und als sie den alten Platz verlassen sahen, rückten sie vor und griffen die Texaner auf ihrem neuen Posten an, wurden aber dermaßen zurück geschlagen, daß sie 7 Tode und 30 bis 40 Verwundete zurücklassen mußten. Von den Texanern war nicht ein Einziger weder gefallen noch verwundet.

Diese Nachricht kam direct von dem Befehlshaber der Truppenabtheilung an den Marine, und Armesekretär, Herrn Georg W. Hookley, und ihre Authenticität ist nicht sehr in Frage zu stellen.

Zur selben Zeit wurde im Congresse eine Bill passirt, Mexiko anzugreifen, Welches schon vor Empfang obiger Nachricht allgemein Beifall erregte. Dem Präsidenten wird darin der Oberbefehl übergeben, mit der Macht, über die öffentlichen Kassen zu verfügen, um die nöthigen Fonds zur energischen Fortsetzung des Krieges herbeizuschaffen. Die nächsten Nachrichten bringen vielleicht schon Berichte über einen blutigen Krieg auf dessen Ausgang das Auge der ganzen civilisirten Welt gerichtet sein muß.

D. Courier. In Springfield wurde ein Haus, das in einem üblen Uebel stand, während der Nacht von einigen Arbeitern der Chatapee Mills angegriffen, wobei einer der Angreifer den Kopf, und ein anderer schwer verwundet wurde. Der Eigentümer, der aber das Haus nicht selbst bewohnte, begab sich auf die nachricht, daß man beabsichtige in der Nacht einen Angriff zu machen, in daselbe, um es zu verheizen. Mit einem Messer bewaffnet stellte er sich hinter die Thüre; erstach den ersten der Einbrecher, und verwundete den zweiten gefährlich. Nach einem hartnäckigen Widerstande wurde er festgenommen und in sichern Gewahrsam gebracht. W. Bürger.

Es heißt daß die Bank von Middletown \$2,000,100 Reliefsnoten herausgegeben hat oder mit Nächstem herausgeben wird und zwar auf Autorität des Gouvernors. Jeder hüte sich vor dem Träfsch.

Die Court der vierteljährlichen Sitzungen zc. beginnt auf Montag den 12ten nächsten September.

Den „Waterlands-Wächter“ von Harrisburg, erhalten wir sehr unregelmäßig und manche Woche gar nicht. Was mag die Ursache sein?

Der „Alt Northampton“ freisetzt sehr oft aus unsern Beobachtern, ohne ein Wort zu sagen. Leben Sie Acht, Herr Colledge, daß Sie nicht mal auf de Finger klopfen werden.

Brandreth's Theorie. — Alle Krankheiten entstehen von zurückgehaltenen verdorbenen Säften, welche, wenn sie sich festsetzen, Pein verursachen, und wenn diese ersten Symptome nicht schnell vertrieben werden, wird der ganze Körper bald in einen traurigen Zustand von Krankheit und Leiden versinken.

Erfahrung hat gelehrt, daß Brandreth's Pillen alle verdorbenen Säfte aus dem Körper treiben, auf eine sichere, leichte und nachdrückliche Art; keinen andern Erfolg erzeugend als was zu einer vollkommenen Reinigung des Geblüts notwendig ist, und dabei alle Krankheiten heilen (welchen Namen sie auch immer haben mögen) und das ganze System zu gründlicher Gesundheit bringen.

Bedenket, Druggisten ist es nicht erlaubt meine Pillen zu verkaufen — wenn ihr von ihnen kauft bekommt ihr unächte.

B. Brandreth, M. D. Man kauft sie in Reading bei Stichter u. McKnight, und im Lande bei den Agenten, die in einer andern Spalte dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

Verheirathet. — durch den Ehrw. Hrn. William Pauli, am 14. August, Herr Abraham A. Speier mit Miß Angelina Schwarz, von hier. — ebenfalls, Herr Jonathan Krieb mit Miß Lovina Kohls, von Reading.

— durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 14. August, Hr. Jacob Fritz mit Miß Catharina Fuhrman, beide von Cumru. — durch den Ehrw. Herrn Herpel, am 9ten August, Herr Heinrich Heß mit Miß Henrietta Bell, beide von Oley.

— durch den Ehrw. Herrn Thomas H. Keimbach, am 30sten Juli Hr. Elias Weber mit Miß Sara Miller, beide von D. Zulphochten. — am 31sten, Hr. Wm. Hefelmaier mit Miß Catharina Hoffman, beide von Wiedersbaum.

— durch den Ehrw. Hrn. A. L. Herman, am 8ten August, Herr Peter Kiefer von Maiden Creek, mit Miß Catharina Moll v. Richmond. — am 30sten Juli, in Rockland Taunsschiff, an der Wasserfucht, Elisabeth Keffner, Witwe des verstorbenen Dan. Keffner, im Alter von 61 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen.

— am 13ten August, in Oley Taunsschiff, Wm. Heß, im 23sten Jahre seines Alters. — am 8. August, in Bern Taunsschiff, an der Brustwassersucht, Susanna Addams, Gattin von Peter Addams, im Alter von 55 Jahren. — am 28. Juli, in Ober Bern Taunsschiff, am Scharlachfieber, Susanna, Tochterlein von Geo. Winkler, im Alter von 6 Jahren, 7 Monaten und 26 Tagen.

— am 5ten August, in Albany Taunsschiff, am Scharlachfieber, Emilie, Tochter von Daniel Reinhart, im Alter von 3 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen. — am 12ten August, in Grünwitsch Taunsschiff, am Scharlachfieber, Maria, Tochter von Samuel Dietrich, im Alter von 3 Jahren, 9 Monaten und 26 Tagen.

— Am vorletzten Freitage in dieser Stadt Frau Julia Schulz, im 67 Lebensjahre.

Neue Güter. Am wohlfeilsten Stohr, Schild zum goldnen Stern. So eben erhalten, ein großes Assortement von neuen und wohlfeilsten Gütern, wozu die Aufmerksamkeit des Publikums besonders erbeten wird, bei W. Beecher. Reading, August 23. 3m.

Unvermögende Schuldner. Nachdem wir, die Unterschriebenen, bei der Court von Common Pleas von Berks County um die Wohlthat der Befehle, welche zum Besten unvermögender Schuldner gemacht worden, angeführt haben, und nachdem die ersagte Court den zweiten Montag im nächsten September, (nämlich den 12ten nächsten Monats) anberaunt hat, uns und unsere Creditoren am ersagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in dem Courthouse der Stadt Reading, abzuholden; so geben wir unsern respektiven Creditoren hiermit Nachricht, damit sie sich dann und daselbst einfinden können wenn sie es für gut halten.

John Keller, John Jackson, Benjamin Bass, Reading, August 23. 3m.

Die wohlfeilsten Cattune, Moeline, Kelsch, Fisch-Decken, Handtücher zc., die jemals angeboten worden bei W. Beecher. Reading, August 23. 3m.

Zum halben Preise. Just erhalten eine Verschiedenheit von Eastmiers und Tüchern beinahe zu halben Preisen, und sehr viel andere neue Güter zu Preisen die erstaunlich sind, bei W. Beecher. Reading, August 23. 3m.

Eine Belohnung Soll Demjenigen gegeben werden der einen Bündel ausgeführter Näbde zurück bringt, welcher am vorletzten Samstag aus dem Stohr des Unterschriebenen genommen wurde. W. Beecher. Reading, August 9.

Piano Fortes. Unterzeichnete wünscht durch diese Zeilen ein geehrtes Publikum besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er kürzlich mehrere Piano Fortes von verschiedener Qualität, von Europa erhalten hat, und daß er nun im Stande ist, dieselben billiger zu verkaufen, als sie in Philadelphia oder an irgend einem andern Platze zu haben sind.

Einige dieser Piano Fortes sind mit und andere ohne metallne Platten, sehr stark gebaut und im Allgemeinen haben sie einen vorzüglich schönen Ton. — Zugleich erhalten,

Piano Piccolo. Dieses Instrument ist neuer Erfindung, und in Schönheit und Stärke des Tones irgend einem Piano Forte weit vorzuziehen.

Mehrere Piano Fortes, die auf der Reise von Europa beschädigt, sollen dekungen um halben Koßpreis verkauft werden. Für Personen, welche nicht besonders auf die Außenseite so rthe genau sehen, mag der Ankauf eines dieser Instrumente eine schöne Gelegenheit sein, wohlfeil zu einem guten Piano Forte zu kommen.

Secondhändige Piano Fortes sind auch zu haben von \$40 bis \$70 das Stück. Ferner hat er stets auf Hand, eine große Verschiedenheit von Violinen, Flöten, Clarinetten, Trompeten, Hörnern, Posaunen, Violinsaiten besser Art, wie auch Violinbögen — ebenso, große Trommeln zc. zc. Diese Instrumente kann er nun billiger verkaufen als früher. C. L. Zeizmann. 3M.

Bauern und Handwerker, sehet auf dieses: Ein Volunter Candidat für einen Termin. Freunde und Mitbürger! Auf vielfältiges Ersuchen meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das

Registrirers-Amt bei der kommenden Wahl im nächsten October an. — Sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes getreulich zu erfüllen. Ehererbiethigt, Euer Mitbürger, Jacob Long. Reading, August 16. 3M.

Proclamation. Nachdem der Achtbare John Banks, Esq. Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsilvanien, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Erfassung Erledigung, in gedachten Counties, und Matthias S. Reichard und William Addams, Esq's, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Erfassung Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihrem Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading den 4ten April, A. D. 1842, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Oyer und Terminer und allgemeiner Erfassung Erledigung anberaunen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den zweiten Montag im nächsten September (welches den 12. des ersagten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll. — So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuhungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der County Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag. Daniel Kesterly, Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, August 16, 1842. 4m.

„Gott erhalte die Republik!“ Die Jungen und Jurees, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf befondern Befehl der Court bekannt gemacht. Daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

Die Friedensrichter durchaus der County und ehererbiethigt ersuche Bericht von Reoanizantes und Anklaas an einen der prosequirenden Anwälde, Peter Filbert und J. Pringle Jones, Esq., einige Taae vor der Court zu machen, so daß Bills zubereitet werden mögen für das Handeln der Grand Jury und Parteien. Zenaen und bewohnende Jury keine Zeit verlieren.

(Aus dem Baltimore Correspondent.) Louis oder Alois Müller, gebürtig aus Heppenheim, Großherzogthum Darmstadt und seiner Profession nach ein Köchler, wird hiermit ersucht, sich sofort an den Unterschriebenen zu wenden, da nicht nur sein Bruder von Deutschland hier angekommen ist, sondern auch Nachricht, daß ihm eine Erbschaft von 7000 Gulden zugefallen.

D. D. May, Pacastrafe, Baltimore, Md.

Readinger Post-Amt. Liste von Briefen, die bis zum 1. August 1842 auf Hand geblieben waren:

Allen, Abner W. Krieb, Adam Adams, John Kiersted, Charles Adams, John Koch, Christian Adams, Isaac jr. Kobl, Daniel Cumru Anthony, Conrad Klinger, Michael Adams, A. [Heidelb. Kennedy, David A. Kays, Robert

Baruhart, John 2 Bayard, Henry M. Bover, Jac. (Erster. Weidler, Jeremiah P. Boyer, Henry oder John Siegfried Burns, Edward Boone, Thomas Bitter, Joseph (Bern. Brown, Samuel 2 Bull, Jacob 2 Barnes, Jacob Birler, Peter Beckner, J. M. D. Binaman, Henry Bell, Washington Berg, Maria Bittig, Daniel

Greicher, Bennedille Elan, Benjamin Campbell, Sarah B. Cole, Simon Class, Daniel Crowley, Florence Detrich, Adam Denaler, George Deubler, Thomas Diegel, Henry Drem, Franklin Dotore, Isaac Digby, Christian

Evans, John (Cumru) Frickeley, John Faach, Col. Fritz, Sarah Krieger, John u. Petr. Koster, Cathacin Kisher, Wm. (Heidb. Schank, Dr. Koch, Cathrine

Gilbert, Henry 2 Gallaher, John Gratt, John (Heidelb. Gruber, John Gray, Franklin Grimes, Henry

Hall, Barney Hall, George Hendricks, John Hultzy, Joseph Hageman, Heinrich Hemmig, Joseph (of John) Hoyer u. Jor. Herten, John Jos. Hildebrand, Daniel (Hobes. N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind. Charles Troxell, P. M. Reading, August 9, 1842.

Sparet Geld! und kauft für B a r g e l d, am Schild von der Thee-Riste. J. V. Lambert möchte seine Freunde und das Publikum höflichst hiermit benachrichtigen, daß er das Baargeld-System einzuführen hat, daß ist, daß er hiernach Güter nur allein für Baargeld verkaufen wird, was ihn in Stand setzen wird viel wohlfeiler zu verkaufen wie jene die auf Credit verkaufen; für einen Beweis hiervon sind alle Personen eingeladen anzurufen und Güter und Preise zu untersuchen.

Er hat just erhalten ein großes und altes meines Assortement von Gütern in seinem Fache, bestehend aus: Alten Java, grünen Rio, Iagura und gerösteten Kaffee. Gut, Klumpen, geklacten, St. Croix und Neu Orleans Zucker. Syrup, besten Zuckerhaus und Neu Orleans Molasses. Grünen und schwarzen Thee, frischen Käse und Reis. Salmon, Schäd, Macarels, Härtinge und trocknes Hindsfleisch. Schinken, Schultern und Stitten, Spezereien von allen Sorten zc.

Ebenfalls einen großen Vorrath von Glas-, Liverpool-Stein- u. Irdenen Waaren, Haus-Uhren und Spiegel, Matten, Bürsten, Besen, Körbe, Eimer, Fässer zc. zc., welches alle viel wohlfeiler verkauft wird wie einiges was bis jetzt in Reading angeboten worden. — Verfehlt nicht den Platz, Schild von der Thee-Riste, zwischen der 4. und 5ten Straße, Reading. Reading, August 2.

Die größte und wohlfeilste Deutsche Zeitung in den Ber St. Personen, welche auf den „Deutschen in Amerika,“ die monatliche Anzeigzeitung, wovon die erste Nummer bereits erschienen ist zu subscribiren wünschen, belieben ihre Namen entweder an den Postmeister wo sie wohnen, oder an die Agenten so gleich einzuhändigen, indem die Zeitung jetzt regelmäßig erscheinen wird, und wir wissen müssen, wie viel Exemplare zu drucken sind. — Subscriptionspreis nur Ein Thaler und fünfzig Cents des Jahres.

G. A. Sage und Co. Harrisburg, August 10, 1842.

Marktpreise. Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila.
Waizen	Bsch.	1 00	1 00
Reggen	"	60	63
Weggen	"	50	52
Hafers	"	25	22
Kleesaamen	"	1 70	1 60
Kleesaamen	"	4 50	4 37 1/2
Timothyssaamen	"	2 50	2 50
Kartoffelndas	"	25	31
Salz	"	56	50
Gerste	"	50	50
Reggenbranntwein	Gall.	20	22
Apfelbranntwein	"	25	36
Leinol	"	95	95
Waizen Klauer	Fass	5 75	5 50
Reggen do.	"	3 50	4 00
Schinken	Pfd.	6	6
Rindfleisch	"	6	7
Schweinefleisch	"	4	4
Unschlitt	"	7	8
Fasbutter	"	10	10
Hickory Holz	Klfr.	4 00	6 00
Eichen do.	"	3 00	4 50
Steinflohlen	Tonne	3 00	4 50
Hips	"	5 50	5 00

Der verbesserte Readinger Kalender für das Jahr 1843, gedruckt und herausgegeben von J. E. F. Egelmann, hat die Presse verlassen und ist einzeln sowohl wie in größerer Quantität zu haben bei Carl Friedrich Egelmann, Ecke der 10ten und Pennsstraße. Ebenfalls zum Verkauf in dieser Druckerei. Reading, August 9.

Waisen Court Amt. An die unabhängigen Erwähler von Berks County. Freunde und Mitbürger: Aufgemuntert durch Eure liberale Unterstützung bei letzter Wahl, und das feierliche ernstliche Ersuchen vieler Freunde, bin ich bewogen worden, mich bei künftiger Wahl wiederum als Candidat für das Amt des

Schreibers der Waisencourt anzubieten. — Sollte ich so glücklich sein eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so werde ich die Pflichten des Amtes nach besten Kräften und hoffentlich zu Eurer Zufriedenheit ausüben. Wm. Schöner. Reading, Juli 19. bW.

An die Erwähler von Berks County. Mitbürger: Ich biete mich an als ein Candidat für das Amt von

Prothonotar von Berks County, bei der nächstkommenden Wahl. Da ich die Pflichten des Amtes als Schreiber für den Zeitraum von neun Jahren erfüllt habe, so schmeichle ich mich mit der Erwartung daß ich, wenn ich erwählt, völlige Zufriedenheit geben kann. Euer gehorsamer Diener A. F. Miller. Reading, Juli 12.

An die Erwähler von Berks County. Mitbürger! Auf das ernstliche Ersuchen einer Anzahl meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Amt von

Prothonotar bei der kommenden Wahl an. Solltet ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beauftragen, werde ich mich bemühen die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer Zufriedenheit auszuüben. Daniel Jung. Windsor Taunsschiff, Juli 12. bW.

An die Erwähler von Berks County. Der Unterschriebene möchte Euch hiermit ehererbiethigt, für die Unterstützung Eurer Stimmen bei der nächsten Wahl ersuchen, für das Registrirers Amt. Peter Filbert. Reading, August 9.

Schild vom golden Stern. Mostin, Kelsch, Cattune zc. so eben erhalten, wohlfeiler wie jemals, und alle andere Güter zu verhältnismäßigen Preisen bei W. Beecher. Reading, August 9.

Anzeige. Das 2te Heft der „Betrachtungen über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes,“ hat die Presse verlassen. Liebhaber können dasselbe bei uns beschreiben, und ebenso kann man bei uns für das ganze Werk subscribiren sowie einzelne Exemplare zu 25 Cents das Stück, kaufen. Der Drucker. Reading, den 9ten August.

Ein verwildertes Mensch. — Ein Mann, der wahrheitslieblich wahnsinnig ist, soll in einem ganz verwilderten Zustande, ohne Kleidungen, und langen Haaren in der Nachbarschaft von Albion, Maine, gesehen worden sein. Die Bewohner geben sich nach den letzten Nachrichten alle Mühe, seiner habhaft zu werden.